

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-09-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. September 1960

Besten K. L. , -

"DER FRIEDEN UNSERER STADT" ist vorgestern gestiegen und war, alles in allem, sehr gut. Besonders Du warst sehr gut, - dies sei, ohne jede Schmeichelei und geradeheraus konstatiert. Es hat sich da wieder einmal gezeigt, wie ein sensibler Schauspieler auf den Regisseur reagiert, und wie wichtig es ist, dass letzterer seinerseits einigermaßen sensibel sei. Uns allen warst Du in "BUDDENBROOKS" lieb und wert. Dennoch aber bedeutete dieser "FRIEDEN" eine wesentliche Steigerung Deiner künstlerischen Potenz, - Du warst, innerhalb der Unsicherheit, die Deine Rolle Dir diktierte, sicherer und klarer profiliert, sprachst vorzüglich, und, kurz, ich möchte sagen dürfen, Du habest mit Leichtigkeit den Vogel abgeschossen. Congratulations!

Die pièce selbst machte sich sehr eindrucksvoll, lebendig und glaubwürdig. Die Neuerung mit den Aerzten (es war doch eine Neuerung ?) konnte mir nicht recht einleuchten. Was sollte diés ? Andererseits erschien die Neuerung mit den Kindern (es war doch eine ?) mir äusserst sachdienlich. Die ganze "Schau" wirkte, nicht nur aufgrund ihrer ungewöhnlich ordentlichen Gesinnung (dies vermutlich hauptsächlich auf unsereinen! ?), sondern auch von wegen der ausserordentlich sorgfältigen und künstlerisch-gewissenhaften Einstudierung stärker, als irgendeine, an die ich mich am "deutschen Fernsehen" erinnere. Von Herzen freue ich mich, dass Du so massgebend beteiligt warst an diesem Unternehmen!

Sei im übrigen aufs herzlichste bedankt für Deinen Brief von neulich. Klang ja alles soweit ganz zufriedenstellend, und wünschen möchte ich nur, dass Lotte sich nicht aufreibe im Dienste der demokratischen Partei, und dass der liebe Kuzi pünktlichst all die Medizinen nehme, die sich zukommen zu lassen, er unterwegs so häufig vergass.

Hier haben wir augenblicklich milde Herbsttage, - föhlig, allerdings; ich persönlich bin unendlich müde (vielleicht wegen des Föhns), und soll überdies demnächst diesen TONIO KROEGER-Film machen, - ein aberwitziges Unterfangen, dem ich aber kaum gestatten darf, ohne mich seinen Lauf zu nehmen.

Immerdar und von Herzen

die Deine:

PS. Dass ich Lotten aufs innigste umarme, bedarf wohl der Erwähnung nicht.

